

## Effiziente Lösung für bindige Böden: Die Trommelsiebanlage MPB 20.55 von Pronar



Die radmobile Trommelsiebanlage MPB 20.55 von Pronar

Die Kieswerk Menneke Karls GmbH aus Brietlingen bei Lüneburg, spezialisiert auf den Vertrieb von Kies und Sand, stand vor der Herausforderung, bindigen Boden effektiv abzusieben. Die C. Christophel GmbH lieferte geeignete Trommelsiebtechnik dafür: Die Pronar MPB 20.55 ermöglicht saubere Siebtrennschnitte und effizientes Arbeiten. Die Entscheidung für diese Anlage fiel aufgrund ihrer Flexibilität und einfachen Transportierbarkeit. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme zeigte sich schnell, dass sie eine erhebliche Verbesserung gegenüber den bisherigen Methoden darstellt.

Das Familienunternehmen Kieswerk Menneke Karls ist seit über 70 Jahren als zuverlässiger Partner für Kies und Sand in Lüneburg und ganz Norddeutschland bekannt. 1951 von Dora und Johannes Menneke als reines Fuhrunternehmen gegründet, verlagerte sich der Schwerpunkt schnell auf den Transport von Kies- und Sandprodukten. Heute beliefert die Firma sowohl gewerbliche als auch private Kunden mit Kies und Sand. Im Laufe der Jahre hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und bietet mittlerweile umfassende Leistungen in den Bereichen Erdbau, Ab-

bruch und Transport an. Seit dem Jahr 2000 lenken Stefan und Marco Karls die Geschicke des Familienunternehmens erfolgreich in der dritten Generation. An vier Standorten werden heute Sand und Kies umweltfreundlich abgebaut und der Region zur Verfügung gestellt.

Ebenso wie die Kieswerk Menneke Karls GmbH ist auch Christophel mit Sitz in Lübeck und einer Niederlassung in Duisburg ein familiengeführtes Unternehmen in dritter Generation. Beide Unternehmen pflegen eine langjährige und enge Geschäftsbeziehung, die bis zu den Gründern, Henry Karls und Johannes Christophel, zurückreicht. Seit einigen Jahren setzt Menneke Karls mobile Aufbereitungsanlagen aus dem Hause Christophel ein. Die Einsatzgebiete sind breit gefächert: von der klassischen Absiebung von Sand und Kies sowie Kupferschlacke bis hin zu der neuen und bisher ungelösten Aufgabe der Mutterbodenbearbeitung. Wie auch bereits andere Kunden aus der Sand- und Kiesindustrie festgestellt haben, sind herkömmliche Flachdecker-Siebmaschinen nicht optimal für die erfolgreiche Absiebung von bindigen Böden geeignet, da sie zum Verkleben neigen und keinen sauberen Trennschnitt ermöglichen.

Christophel bietet auch hier als ganzheitlicher Partner für mobile Aufbereitungstechnik die passende Lösung an. Die Trommelsiebtechnik hat sich seit vielen Jahren bewährt und wird von Betreibern gerne bei der Bearbeitung siebschwieriger Böden genutzt. Durch die Rotation des Materials im Trommelkörper, der einen Durchmesser von 2 m und eine Länge von 5,5 m hat, wird das Siebgut kontinuierlich umgewälzt und durch den wiederholten Aufprall aufgelockert. Sollte doch mal besonders nasses Material die Öffnungen des Trommelkörpers verkleben, sorgt eine hydraulisch einstellbare Reinigungsbürste oberhalb der Siebtrommel für eine effektive Reinigung. Das Material hat so keine Chance, sich dem Siebprozess zu widersetzen. Die MPB 20.55 macht saubere Siebtrennschnitte dort möglich, wo herkömmliche Siebanlagen sich längst zugesezt hätten. Ein weiteres Highlight ist die intelligente Zuführung des Aufgebers. Anhand der Last innerhalb des Trommelkörpers regelt dieser die Zufuhr des Materials automatisch, wodurch ein störungsfreier und effizienter Betrieb gewährleistet wird.

Auch der Transport war für die Firma ein wichtiger Faktor bei der Auswahl der passenden Anlage. Da der angelieferte Mutterboden an vier Standorten gesiebt werden soll, muss der Transport möglichst einfach und kostengünstig sein. Insofern war die Entscheidung klar: Es musste eine radmobile Trommelsiebmaschine sein, um die Anlage einfach und flexibel ohne Sondergenehmigungen umsetzen zu können. Nachdem die letzten Einzelheiten auf der NordBau-Messe final besprochen wurden, stand fest: Jetzt muss Christophel liefern und zeigen, was die MPB 20.55 kann. Wenig später ging die Anlage in Betrieb und überzeugte nicht nur Stefan und Marco Karls, sondern auch die Maschinisten: Denn aus dem Radlader auszusteigen und die Anlage abzuschalten, um die Siebe manuell zu reinigen, gehören nun der Vergangenheit an.

Die MPB 20.55 macht saubere Siebtrennschnitte dort möglich, wo herkömmliche Siebanlagen sich längst zugesezt hätten



Foto: © Christophel